

drehen sich hier auch Gutenberg und der Feldherr Drusus im Kreis. Übersehen kann man die Pyramide nicht, sie steht direkt im Zentrum des Höfchens.

Als Weihnachtsmarkt mit vielen Angeboten auch für ausgefallene, originelle Geschenke hoher Qualität macht Mainz als einer der romantischsten Weihnachtsmärkte Deutschlands seit 1788 bundesweit auf sich aufmerksam. Grund genug, dass wir ihn besuchen wollen. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt.



18:30 h Einkehr im Gautor

Feine gut bürgerliche Küche. Von früh bis spät verwöhnen wir Sie mit Leckerbissen der regionalen Küche und mit mediterranen Spezialitäten. Unser Café bietet Eiscafé und hausgemachtes Eis.



20:30 h Rückfahrt

22:00 h Ankunft NFH



Teilnahmebeitrag:
345 EUR für SPD-Mitglieder im DZ
375 EUR für Nichtmitglieder im DZ
425 EUR für EZ-Unterbringung.
Im Teilnahmebeitrag enthalten sind
 * Hin- und Rückflug,
 * Transfers zum Flughafen
 * Hotelunterbringung
 * Sonderfrühstück
 * Sektempfang!
 * Eintritt Friedrichsstadtpalast,
 * Tagesausflug in den Spreewald mit Bus-

16.05. - 19.05.2011

- Fahrt, Kahnfahrt und Mittagessen,
- * Mittagessen im Bundestag mit Führung durch den Bundestag,
- * Gruppenfahrkarten der BVG an zwei Tagen,
- * Führung Olympiastadion.



SONDERAUSGABE

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 143 - 18. Dez. 2010

www.spd-zoo.de



Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Mainz

Programm

8:00 h Abfahrt NFH

9:00 h Frühstück unterwegs

10:15 h Ankunft in Oppenheim

10:30 h Führung Kellerlabyrinth Oppenheim Gruppe I

10:45 h Führung Kellerlabyrinth Oppenheim Gruppe II

tionaler Bedeutung. Das einzigartige Oppenheimer Kellerlabyrinth präsentiert sich mit Geschichte, Mythen und Sagen. Die Altstadt von Oppenheim ist wie ein Schweizer Käse mit historisch gewachsenen Kellergewölben und Gängen unterhöhlt. In ihrer Geschichte wurde die Stadt mehrfach zerstört. Auf Asche und Lehmresten wurde immer wieder ein neues Oppenheim gebaut. Geführte Begehungen lassen die vergessenen Kelleranlagen des frühen Oppenheims als eine historische 'Stadt unter Stadt' lebendig werden. In mühsamer Kleinarbeit ist ein Labyrinth von ca. 500 Meter saniert und standsi-

Mit dem Oppenheimer Kellerlabyrinth liegt unter den Füßen der Altstadtbesucher ein sehenswerter historischer Schatz von na-

cher gesetzt worden. Bei weiteren Erkundungen werden laufend in Vergessenheit geratene Kellerräume neu entdeckt und gesichert. Das bereits bekannte Potenzial von 600 Einzelanlagen mit einer Gesamtfläche von ca. 6.000 m² wartet darauf entschlüsselt zu werden. Die besonderen Eigenschaften des Bodens bilden die geologische Grundlage, warum in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten die zahlreiche Ausschachtungen, Brunnen, Gewölbe und Kellergänge gegraben werden konnten. Manche Gänge verlaufen lediglich einen Meter unter der Asphaltdecke.



**12:00 h
Bummel durch die Innenstadt**

In der Stauferzeit war Oppenheim durch seine Reichsburg und die dort ansässigen Burgmannen bedeutsam. 1225 Erhebung Oppenheims unter Friedrich II., Enkel von Kaiser Barbarossa, zur freien Reichsstadt. Reichsstadt war es jedoch nur im 13. Jahrhundert. 1278 ist Graf Eberhard I. von Katzenelnbogen Amtmann in Oppenheim. Als Burgmann vereitelt er 1291 Anschläge des Mainzer Erz-



bischofs Gerhard II. von Eppstein auf die Stadt. Im 14. Jahrhundert wurde die Stadt an Kurmainz verpfändet, ab 1398 gehörte sie zum Territorium der Kurpfalz. 1688 Eroberung durch französische Truppen im Zuge des Pfälzer Erbfolgekriegs 1688-1697. Am 31. Mai 1689 wurde die Burg Landskrone und die Stadt durch die Franzosen unter General Melac total zerstört. Bis 1797 blieb Oppenheim kurpfälzischer Besitz. Nach der Zugehörigkeit zu Frankreich kam Oppenheim 1816 zum Großherzogtum Hessen-Darmstadt. Sie blieb bis 1945 hessisch.

Rund 160 Fachgeschäfte und Kaufhäuser der lebendigen Innenstadt präsentieren sich für alle Stadtbummler und vor allem Stadtbummlerinnen.

14:00 h Führung für Interessierte durch die Katharinenkirche



Wer von weitem die Dominanz der gewaltig und beschützend wirkenden Katharinenkirche (13.-15.Jh.) über der Altstadt Oppenheims sieht, kann nachvollziehen, warum einige Stimmen behaupten, dass es sich um das bedeutendste gotische Bauwerk zwischen dem Kölner Dom und dem Straßburger Münster handelt. In der Michaeliskapelle ist das Beinhaus zu bestaunen, in welchem Knochenfunde des früheren "Kirchhofs" auf-

gebahrt sind. Als Begräbnisstätte garantierte der Kirchhof seinerzeit den Himmel. Jahrtausende alte echte Menschenknochen, die durch den kalkhaltigen Boden konserviert wurden, lösen den ein oder anderen Schauer aus. Die wechselvolle Geschichte der Katharinenkirche fesselt Gläubige ebenso wie architektonisch interessierte Gäste.

Aber auch zufällige Touristen verfallen in Respekt und Andacht, wenn sie in den Bann dieses imposanten Bauwerks geraten. Viele Besonderheiten können nicht an den Fassaden abgelesen werden, man muss sie sich inbrünstig von den Moderatoren erzählen lassen, die mit und in dieser Geschichte leben.

**15:30 h
Weiterfahrt nach Mainz
16:15 h
Weihnachtsmarkt in Mainz**

Der Mainzer Weihnachtsmarkt blickt auf eine lange Tradition zurück: Schon vor über 200 Jahren gab es hier den „Nikolose Markt“. Heute verwandelt sich der historische Marktplatz vor dem mächtigen Dom St. Martin zur Adventszeit in ein Lichtermeer. Zahlreiche Stände präsentieren ihr weihnachtliches Angebot und laden zu Glühwein und Gebäck. Besonders schön anzuschauen sind die bunten Renaissance-Fassaden der historischen Markthäuser. Flanieren Sie unter einem glitzernden Lichterhimmel über den Mainzer Weihnachtsmarkt vom Höfchen über den Markt bis zur Apsis auf dem Liebfrauenplatz. Beginnen Sie Ihren Besuch am Höfchen, erwartet Sie sogleich die große Weihnachtspyramide mit bekannten Mainzer Figuren. Dort finden Sie auch den Lageplan, der über die vielfältigen Angebote in den festliche geschmückten Hütten informiert. Die Weihnachtsmarkt Bühne mit täglichem Programm steht am anderen Ende des Marktes vor



dem Haus am Dom auf dem Liebfrauenplatz. Dort drehen die Kinderkarussells beständig ihre Runde; derweil laden am Rande Stände mit Waffeln, Kaffee und vielen weiteren Leckereien die Eltern zu einer kleinen Stärkung ein.



Eine besonders anschauliche Darstellung der Weihnachtsgeschichte ist die handgeschnitzte Krippe, die seit 1981 vor der romanischen Gotthardkapelle am Dom steht. Die lebensgroßen Figuren aus Lindenholz sind einmalig in Europa und beeindruckend nicht nur Kinder. Auch aus Holz, aber noch viel größer, ist die elf Meter hohe Weihnachtspyramide aus dem Erzgebirge. Außer den typischen Figuren wie Engel und Weihnachtsmann, sind auch Figuren aus der Mainzer Stadtgeschichte vertreten. So